Informationsblatt für Eltern | Sicher zur Schule – so unterstützen Sie Ihr Kind

Liebe Eltern,

mit dem Schulstart beginnt für Ihr Kind ein neuer, spannender Lebensabschnitt – dazu gehört auch der tägliche Schulweg. Viele Eltern fragen sich: Kann mein Kind den Schulweg schon allein bewältigen? Wie kann ich mein Kind dabei unterstützen?

Die gute Nachricht ist: **Ja – Schritt für Schritt.** Kinder lernen mit Übung, Zeit und Vertrauen, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen. Sie müssen nicht vom ersten Tag an alles allein können. Gemeinsam können Sie Ihr Kind gut darauf vorbereiten.

Dieses Informationsblatt hilft Ihnen dabei,

- ✓ einen guten Schulweg auszuwählen,
- ✓ mögliche Gefahrenstellen zu erkennen,
- ✓ gemeinsam mit ihrem Kind Lösungen dafür zu finden und
- ✓ Ihr Kind sicher und selbstständig werden zu lassen.

Was macht einen guten Schulweg aus?

Nicht der kürzeste Weg ist der beste, sondern der sicherste und übersichtlichste.Ein guter Schulweg:

- führt durch Tempo-30-Zonen oder verkehrsberuhigte Straßen,
- hat wenige Straßenquerungen,
- an notwendigen Querungen gibt es Ampeln, Zebrastreifen oder Mittelinseln,
- hat gut einsehbare und ausreichend breite Gehwege,
- vermeidet unübersichtliche Kreuzungen und Grundstücksausfahrten,
- ist gut beleuchtet,
- wird an wichtigen Querungsstellen von Schulweghelfer:innen unterstützt und
- kann gemeinsam mit anderen Kindern zurückgelegt werden.

Achten Sie auf diese Gefahrenstellen:

- Straßen mit höherem Tempo (50 km/h oder mehr)
- Kreuzungen, Einmündungen und Ausfahrten von Parkplätzen oder Grundstücken
- parkende Autos, die die Sicht versperren
- fehlende Querungshilfen
- schmale oder fehlende Gehwege
- unübersichtlicher Bring- und Holverkehr vor der Schule, insbesondere durch Autos
- fehlende oder unzureichende Beleuchtung

So üben Sie den Schulweg mit Ihrem Kind:

- Gehen Sie den Schulweg mehrmals gemeinsam (Hin- und Rückweg).
- Sprechen Sie über schwierige Stellen und mögliche Lösungen.
- Lassen Sie Ihr Kind den Weg erklären und beobachten Sie, wie es mit Gefahren umgeht.
- Geben Sie Ihrem Kind schrittweise mehr Verantwortung.
- Üben Sie besonders schwierige Situationen wiederholt.
- Planen Sie genug Zeit ein – vermeiden Sie Hektik.

Wichtig: Selbstständigkeit entsteht durch Übung und Erfahrung, nicht durch Erklären allein.

Wenn der Weg nicht ideal ist

Einen perfekten Schulweg gibt es selten – aber auch ein schwieriger Schulweg kann mit guter Vorbereitung und etwas Einsatz selbstständig und aktiv bewältigt werden:

- Lassen Sie Ihr Kind auf einfachen Abschnitten den Weg bestimmen.
- Leiten Sie es nur an schwierigen Stellen an.
- Nach einer Übungszeit kann Ihr Kind längere Strecken allein oder gemeinsam mit anderen Kindern zurücklegen.
- Schließen Sie sich mit anderen Familien zusammen, um eine Geh-, Roller- oder Fahrradgruppe zu organisieren.
- Bitten Sie die Schule, Familien mit ähnlichen Schulwegen miteinander in Kontakt zu bringen.
- Setzen Sie sich gemeinsam mit Elternbeirat, Schule und Kommune dafür ein, Gefahren zu reduzieren, um den Schulweg sicherer zu machen.
- Nutzen Sie die Unterstützung durch den ökologischen Verkehrsclub VCD* oder andere Initiativen vor Ort.

Wenn das Auto notwendig ist

Manchmal lässt sich das Auto nicht vermeiden. Trotzdem können Sie dazu beitragen, den Bereich rund um die Schule sicherer, ruhiger und angenehmer für alle Kinder zu machen:

- Fahren Sie nicht direkt bis an die Schule.
- Vereinbaren Sie einen sicheren Bring-, und ggf. Abholpunkt einige Gehminuten entfernt.
- Schon 200–500 Meter zu Fuß ermöglichen Ihrem Kind, selbst wichtige Erfahrungen zu sammeln.

Selbstständig und aktiv unterwegs im Alltag – ein großer Gewinn

Kinder, die ihren Schulweg selbst bewältigen:

- ✓ gewinnen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten,
- ✓ lernen ihre Umgebung Schritt für Schritt besser kennen,
- ✓ trauen sich Wege zu Verabredungen, zum Sportverein, zum Spielplatz und anderen Zielen allein zu bewältigen,
- ✓ kommen durch die Bewegung wacher und konzentrierter in der Schule an und
- ✓ werden auch im Alltag selbstsicherer.

Selbstständig zurückgelegte Wege sind wichtige Schritte zur Entwicklung Ihres Kindes.

Es ist ganz normal, am Anfang unsicher zu sein – für Kinder und Eltern. Mit kleinen Schritten, Geduld und Vertrauen wird der Schulweg schnell zur Routine. Jede selbst bewältigte Strecke stärkt. Sie kennen Ihr Kind am besten. Gemeinsam finden Sie den richtigen Weg.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Schulstart und einen sicheren Schulweg!

Martin Löwe, Vorsitzender BEV e. V.

Dr. Christian Loos, Vorsitzender VCD Bayern e. V.

* Die örtlichen Gliederungen des VCD in Bayern finden Sie unter bayern.vcd.org/der-vcd-in-bayern
Sollte es in Ihrer Region keine Gruppierung geben, wenden Sie sich gern an landesbuero@vcd-bayern.de